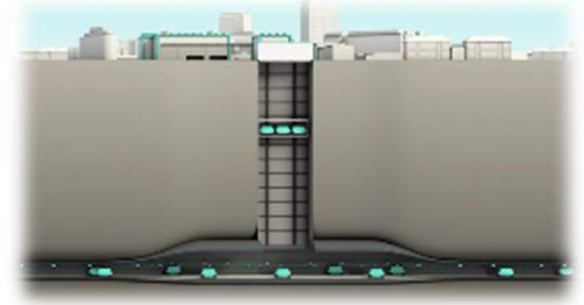


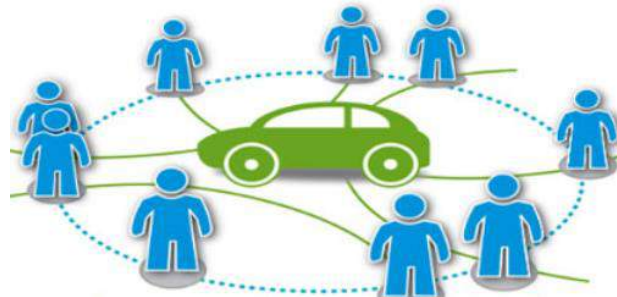


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE



Mobilität im Umbruch: Welche Chancen sieht der Bund und wie handelt er?





Inhalt

- Wohin führt uns die Zukunft?
- Chancen für Schweiz: ZMS 2040
- Gemeinden, Regionen und Bund:
Agglomerationsprogramme, Sachplan Verkehr / Teil Programm
- Fragen - Ideen



Die Zukunft der Mobilität





Die Zukunft der Mobilität

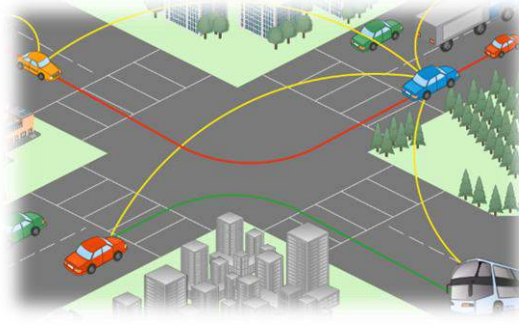
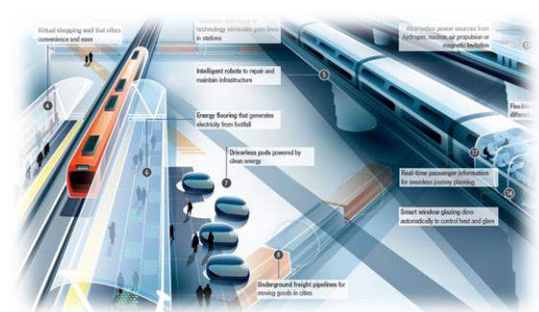
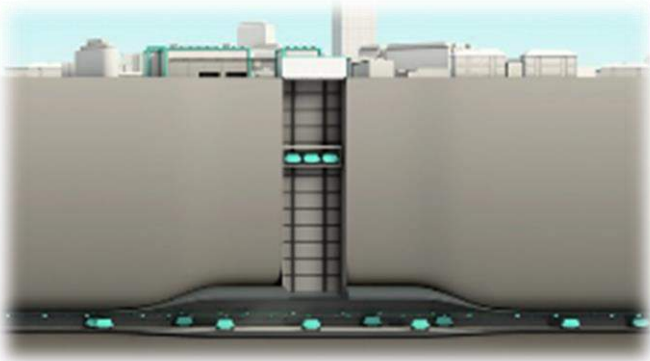


Mobilität im Umbruch

1. Fachtagung RegioMove 23.11.2017 Romanshorn | Christian Egeler



... und weitere Herausforderungen



Mobilität im Umbruch

1. Fachtagung RegioMove 23.11.2017 Romanshorn | Christian Egeler



Zukunft 1: My car is my castle!





Zukunft 2: Unser Mobilitätsassistent



Mobilität im Umbruch

1. Fachtagung RegioMove 23.11.2017 Romanshorn | Christian Egeler



Bund

Chancen nutzen!

Risiken reduzieren!

Gute Ausgangslage mit
dichtem öV- und MIV-System



Prognosen

Verkehrsperspektiven 2040



© ARE



UVEK: Orientierungsrahmen 2040

Zukunft Mobilität Schweiz

- **Das Gesamtverkehrssystem der Schweiz 2040 ist in allen Aspekten effizient (Hauptziel)**
 - Verfügbare Technik optimal einsetzen
 - Weniger finanzielle Mittel/natürliche Ressourcen verbrauchen
 - Für Gesellschaft maximalen Nutzen erzielen



Rahmenbedingungen, Voraussetzungen

- Ziel 1** Bei der Anwendung von Innovationen im Bereich der Mobilität nimmt die Schweiz eine internationale Spitzenposition ein
- Bund «Enabler» (rechtlich), Pilotprojekte
- Ziel 2** Die Zusammenarbeit der verschiedenen Staatsebenen im Verkehrsbereich ist gestärkt
- Zulassungsfragen über Staatsebenen hinweg kohärent handhaben ohne Innovationsdynamik zu hemmen
- Ziel 4** Eine klar definierte Grundversorgung stellt eine zeitlich und räumlich angemessene Erreichbarkeit in allen Regionen des Landes und für alle Bevölkerungsgruppen sicher



Nachfrage, Angebot, Infrastrukturen

Ziel 5 Die Verkehrsnachfrage wird so gelenkt, dass die Leistungsfähigkeit des bestehenden Gesamtverkehrssystems vor der Realisierung von weiteren Aus- oder Neubauten ausgeschöpft wird

- Auslastung optimieren
- Nachfrage lenken
- Mobility Pricing: Wirkungsanalyse Kt. Zug 2019



Finanzierung

Ziel 9 Die Nutzenden aller Mobilitätsangebote tragen die von ihnen verursachten internen und externen Kosten vermehrt selber

- Verursacherprinzip breiter verankern
- Externe Kosten berücksichtigen
- LSVA als Vorbild

Ziel 14 Die angestrebte polyzentrische Siedlungsentwicklung wird durch das Gesamtverkehrssystem konsequent gefördert

- Räumliche Wirkung noch stärker einbeziehen
- Innere Verdichtung Städte: Verkehrsflüsse optimieren

Gemeinden, Regionen und Bund

- **Aggloprogramme Verkehr und Siedlung**
 - Finanzierung durch NAF gesichert
 - Für weitere Generationen: Kriterien überdenken
- **Revision Sachplan Verkehr, Teil Programm**
 - Auswirkung Ziele ZMS auf Infrastrukturplanung in Handlungsräumen (RKCH)
- **Forschungsprogramme Bund**
 - Verkehr der Zukunft
 - Automatisiertes Fahren



Fragen - Ideen





**Grazie, grazia, danke, merci
pour votre attention!**



tomroberts101.com



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

www.uvek.admin.ch/zukunft-mobilitaet

www.uvek.admin.ch/avenir-mobilite

www.uvek.admin.ch/futuro-mobilita



Strategische Ziele

Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

- Ziel 1 Bei der Anwendung von Innovationen im Bereich der Mobilität nimmt die Schweiz eine internationale Spitzenposition ein
- Ziel 2 Die Zusammenarbeit der verschiedenen Staatsebenen im Verkehrsbereich ist gestärkt
- Ziel 3 Die internationale Einbindung des Schweizer Gesamtverkehrsystems ist optimiert
- Ziel 4 Eine klar definierte Grundversorgung stellt eine zeitlich und räumlich angemessene Erreichbarkeit in allen Regionen des Landes und für alle Bevölkerungsgruppen sicher

Strategische Ziele

Nachfrage, Angebot und Infrastrukturen

- Ziel 5 Die Verkehrsnachfrage wird so gelenkt, dass die Leistungsfähigkeit des bestehenden Gesamtverkehrssystems vor der Realisierung von weiteren Aus- oder Neubauten ausgeschöpft wird
- Ziel 6 Das Gesamtverkehrssystem ist sicher, verlässlich, hoch verfügbar und einfach zugänglich
- Ziel 7 Verkehrsteilnehmende in der Schweiz können frei entscheiden, welche Mobilitätsangebote sie nutzen und kombinieren



Strategische Ziele

Finanzierung

- Ziel 8 Mit den verfügbaren öffentlichen Mitteln werden das Mobilitätsangebot und die Verkehrsinfrastrukturen kosteneffizient finanziert

- Ziel 9 Die Nutzenden aller Mobilitätsangebote tragen die von ihnen verursachten internen und externen Kosten vermehrt selber

Strategische Ziele

Umwelt, Energie und Raum

- Ziel 10 Die Belastung der Umwelt durch Emissionen des Verkehrs ist markant reduziert
- Ziel 11 Die Verkehrsinfrastrukturen werden flächen- und bodenschonend realisiert, sind gut in Landschaft und Siedlungsräume integriert und ihre Trennwirkung ist reduziert
- Ziel 12 Die Energieeffizienz des Verkehrs ist markant erhöht
- Ziel 13 Der Landverkehr funktioniert weitgehend CO₂-neutral und möglichst ohne fossile Energien
- Ziel 14 Die angestrebte polyzentrische Siedlungsentwicklung wird durch das Gesamtverkehrssystem konsequent gefördert